Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **19 (1967)**

Heft 22

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Die NZZ hat denn auch als Zeitung der Gnomen Finanzexperten in allen finanziell wichtigen Hauptstädten der Welt. Die Archive der Zeitung sind eine interessante Quelle für Volkswirtschafter in allen Teilen der Welt. Doch auch die kulturelle Aufgabe wird sorgfältig gepflegt. Es kann geschehen, dass sie ganze Bücher abdruckt, wie Orwells «1984».

«Die Zukunft ist für die Zeitung trotz ihres Gedeihens nicht unbedingt rosig. Die Fernsehreklame wird sich noch stärker auswirken. Und ausserdem hat ein Teil der neuen Generation sich der Sensationspresse, die auch in den ruhigen Schweizermarkt eingedrungen ist, zugewandt. Auch der Fernschreiber ist schneller geworden mit seinen Börsenberichten, als es je eine Zeitung sein kann. Dazu will die Post die dreimal täglichen Zustellungen kürzen.» Doch sind die massgebenden Kreise nach Auffassung des englischen Senders überzeugt, dass in der Schweiz immer ein Markt für ein einsichtiges, kultiviertes und liberales Blatt vorhanden sein wird.

Der Beitrag der Wissenschaft

FH. In Wien tagte die 7. Internationale filmwissenschaftliche Woche, veranstaltet von der internationalen Vereinigung für Film- und Fernsehwissenschaft, der auch die schweizerische Gesellschaft für Filmwissenschaft angehört. In interessanten Referaten, worüber wir noch berichten werden, wurden die Antworten der Wissenschaft auf zahlreiche Film- und Fernsehprobleme zu geben versucht. Mit Vertretern der Filmwirtschaft kam es zu einer eingehenden Diskussion über die Aufgabe der Wissenschaft ihr gegenüber. Die Tagung stand unter Leitung des Präsidenten der Internationalen Vereinigung, Univ.Professor Dr. Erich Feldmann (Bonn) und Univ.Professor Dr. Ludwig Gesek (Wien), der am Empfang beim Minister für Unterricht eine hohe, österreichische Auszeichnung für seine Filmforschungstätigkeit erhielt.

Internationale Filmwoche Mannheim

Ueber den Verlauf dieser Veranstaltung werden wir noch berichten. Es wurden folgende Filme ausgezeichnet:

Grosser Preis der Stadt Mannheim: «David Holzmann Diary» (USA). Josef v. Sternberg-Preis und FIPRESCI-Preis: «Das Christusalter» von J. Jakubisko (Tschechoslowakei).

Zum Reformationsjubiläum

Beromünster II brachte bereits letzten Sonntag ein interessantes Gespräch zwischen einem lutherischen und einem reformierten Pfarrer über «450 Jahre Lutherische Kirche». Am 31. Oktober (geeigneter wäre dafür der Reformationssonntag, 5. November, gewesen) wurde im schweizerischen Fernsehen der deutsche Film «Luther-Stätten heute» gezeigt. Ueber beide Sendungen hoffen wir nach Massgabe des verfügbaren Raumes noch berichten zu können. Sonntag, den 5. November wird ein Bericht über Wittenberg durchgegeben (Beromünster II, um 15.30 Uhr), auf den wir besonders hinweisen möchten.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ — Die eingehende Beschäftigung von Radio und Fernsehen mit den vergangenen Wahlen, die zahlreichen Diskussionen über die verschiedenen Parteiziele und die Vorstellung der in Frage kommenden Persönlichkeiten in Bild und Wort haben das Interesse an den früher allgemein üblichen Wahlversammlungen stark erlahmen lassen, zweifellos eine bedeutsame Umstellung in der Massen-Information, wenn sie auch nicht unerwartet kommt. Die Massenmedien sind noch zu einer viel grösseren Rolle im öffentlichen Leben berufen.

Zur Wehr gesetzt haben sich die kleinen Parteien, da ursprünglich nur solche Parteien Vertreter auf den Bildschirm senden konnten, die mindestens Fraktionsstärke aufweisen. Das ist nachträglich leicht geändert worden, so dass sich jetzt kaum mehr jemand über mangelnde Informationsmöglichkeit wird beklagen können.

— Der Zentralvorstand der SRG genehmigte einstimmig das Projekt für den Ausbau des Fernsehens, das drei Teile umfasst:

1. Unter dem Titel «Sofortprogramm» soll in verschiedenen Berggegenden die Ausstrahlung einer andern Sprachregion ermöglicht werden. Die erforderlichen Teilnetze sollen im Herbst 1969 erstellt sein.

2. Die geplante zweite Programmkette wird durch die Ausdehnung dieses «Sofortprogramms» auf die übrigen Landesteile gebildet und somit nach und nach das vollständige Programm einer andern Sprachregion enthalten.

3. Geplant ist darauf eine dritte Programmkette, die hauptsächlich von der SRG ausgewählte Programme in der Sprache der jeweiligen Region enthalten wird, ergänzt durch selbstgekaufte Produktionen. Die zweite und dritte Senderkette soll innerhalb von ca. 8 Jahren gleichzeitig erstellt werden.

Das letzte Wort hat das Parlament. Eine Pressekonferenz ist auf Anfang Dezember vorgesehen.

Aus dem Inhalt

BLICK AUF DIE LEINWAND 338—341
Ein Mann zu jeder Jahreszeit (A man for all seasons)
Der Widerspenstigen Zähmung (The taming of the shrew)
Krieg und Frieden (I)
Trans-Europ-Express

KURZBESPRECHUNGEN 341

FILM UND LEBEN 342—345
Amerika über Hollywoods Moral
Berichte des Filmbeauftragten:
Interfilm-Studienkonferenz in Holland
Junge Leute filmen
Schweizerische Filmwochenschau in Leysin

DIE WELT IN RADIO UND FERNSEHEN 346
Radio im Widerstand
Die Zeitung der Gnomen (Schluss)

FERNSEHSTUNDE 347—350

RADIOSTUNDE 350, 351

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV

8048 Zürich, Badenerstr. 654, Tel. (051) 62 00 30
Dr. F. Hochstrasser (Chefredaktor), Pfr. D. Rindlisbacher, R. Stickelberger

Programm: Pfr. W. Künzi, Bern

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.— halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postcheck 30 - 519

Druck: Buchdruckerei W. Plüss, Köchlistrasse 15, 8004 Zürich

Administration: Badenerstr. 654, 8048 Zürich

«Film und Radio» erscheint jeden zweiten Samstag

Inseratenannahme beim Zentralsekretariat. Insertionspreis: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.

AZ 8021 Zürich